

## Induprint Services zeigt Wege zum Outsourcing

# Echte Flexibilität gewinnen

Sabine Mohr, Standortleitung, Induprint Services im Kölner Leskanpark, über die Vervielfältigung technischer Dokumentationen des Anlagenbauers IHI Corporation: „Gesteuert wird die Produktion von einem Projektleiter. Mit umfangreichen Anweisungen sorgen wir dafür, dass das Ergebnis ein gleichbleibendes Niveau hat.“



Unternehmen produzieren und empfangen riesige Mengen an Dokumenten, die verarbeitet, verwaltet und archiviert werden müssen. Warum sollte man diese Aufgaben nicht einem Dienstleister überlassen, der dafür direkt vor Ort tätig wird? Ein großer Vorteil beim Inhouse-Outsourcing: Kapazitätsschwankungen können nach oben und unten abgedeckt werden.

„Wir stellen nicht einfach Maschinen auf, wir bedienen sie auch. Und wir fragen unsere Kunden, wie wir sie unterstützen können. Wenn gewünscht, kümmern wir uns um alles“, erklärt Daniel Kipp, Geschäftsführer der Induprint Services GmbH. Induprint Services in Kornwestheim ist einer der führenden

Dienstleister im Bereich Dokumenten-Management und setzt seit Jahren auf Inhouse-Outsourcing, erledigt also auch Aufgaben im Haus der Auftraggeber.

Übergibt ein Unternehmen Aufgaben an Induprint Services, so wird es deutlich flexibler: Bei Arbeitsspitzen ist der Einsatz von eigenen Mit-

arbeitern beispielsweise nachts, an Wochenenden oder an wechselnden Orten häufig durch Betriebsvereinbarungen unmöglich. Induprint Services ist auf solche Einsätze vorbereitet. In ganz Deutschland betreut Induprint Outsourcing-Projekte seiner Kunden. Einer der Standorte ist Köln.

### Outsourcing bei Anlagebauer IHI

Dort werden technische Dokumentationen des Anlagenbauers IHI Corporation in 5000 Ordnern mit Formaten von A4 bis A0 gemanagt. Das Projekt umfasst scannen, editieren, drucken und konfektionieren und wird auf sieben Induprint-Services-Standorte verteilt realisiert. „Gesteuert wird die Produktion von einem Projektleiter. Mit umfangreichen Anweisungen sorgen wir dafür, dass das Ergebnis ein gleichbleibendes Niveau hat“, erläutert Sabine Mohr, Standortleitung Induprint Services im Kölner Leskanpark die Anforderungen. Die Prozess-Schritte werden in einem Zeitplan dokumentiert, auf den sowohl der Kunde IHI in Japan als auch Induprint Services Zugriff haben.

„Induprint hat ein hohes Maß an Flexibilität bewiesen und die erste Stufe des Projekts innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters abgewickelt. Auch spontane Anforderungen und Herausforderungen wurden lösungsorientiert umgesetzt. Deshalb setzen wir auch bei den weiteren Projektstufen auf die Zusammenarbeit mit

Induprint Services“, lobt Yoshihiro Okahira, Manager Quality Control Group/Quality Assurance Department/Power Plant Division bei der IHI Corporation.

Outsourcing sollte für Unternehmen zudem eine Flexibilisierung der Fixkosten mit sich bringen. Hier gilt – wie so häufig – Vorsicht bei Billigangeboten. „Die meisten Anbieter tun sich schwer damit, Anpassungen während der Vertragslaufzeit zu ermöglichen. Kommt ein Unternehmen beispielsweise in eine konjunkturschwache Phase und ruft ein geringeres Volumen ab, dann zeigen sich manche Dienstleister vermeintlich flexibel und „schieben“ das Restvolumen in einen Folgevertrag. Dem Kunden ist damit wenig gedient, denn dieses Volumen braucht er nicht wirklich“, erläutert Daniel Kipp. Induprint Services agiert mit mehrjährigen Verträgen und passt bei Bedarf das Volumen an. Kipp: „Das Risiko tragen wir. Das ist eine Grundsatzfrage: Wenn ein Unternehmen Aufgaben auslagert, muss es damit flexibler sein als vorher.“

## Leistungsübersicht Induprint Services

Standard-Services	Managed-Service	Add-on-Services	Consulting-Services
Digitalisierung	Poststelle	Empfang, Telefonzentrale, Konferenzcenter-Service	Ausschreibungsberatung
Digitaldruck, Großformat, Lettershop	Archiv-Management (digitale und Papierdokumente)	Druckerflotten-Management	Betriebsteilübergänge
Technische Dokumentation	Sicheres Service-Informationssystem (HiSec eView)	Administrative Tätigkeiten	Ressourcenanalyse und -planung
Desktop-Publishing	Hausdruckerei	Personal-Überlassung	Prozessoptimierung
Online-Printmanager	Print-Management		
	Scancenter		

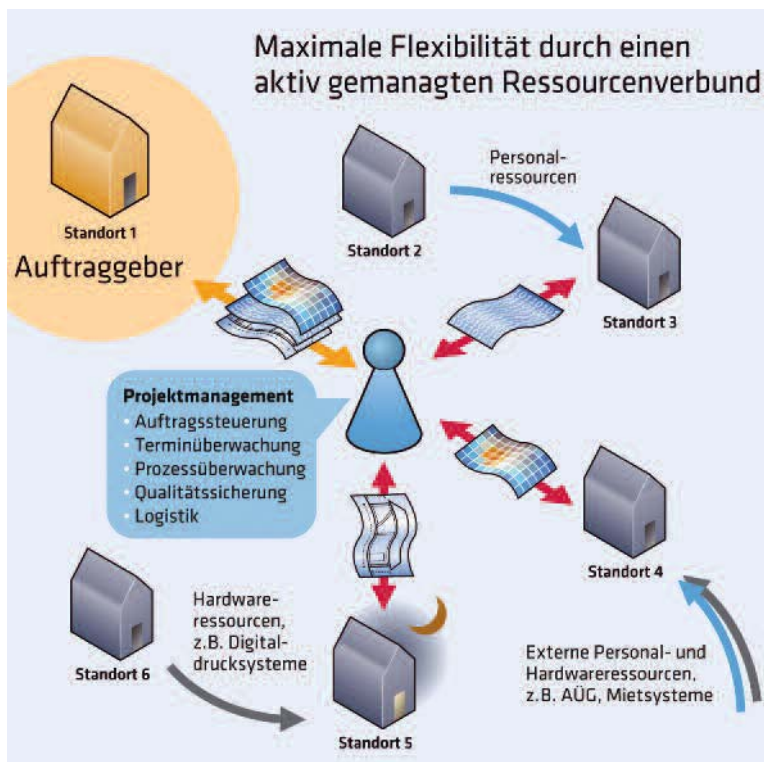
### Flexibilisierung der Fixkosten

Unternehmen, die sich durch Outsourcing eine echte Flexibilisierung der Fixkosten erhoffen, sollten die Verträge mit ihrem zukünftigen Dienstleister exakt prüfen: Sind die Leistungen auf den tatsächlichen Bedarf des Unternehmens zugeschnitten? Sind Anpassungen des Leis-

tungsumfangs während der Laufzeit möglich? Dies unterstreicht auch Magali Baumgartner, Leiterin Dokumentation bei Coperion in Stuttgart: „Wichtig ist in erster Linie ein Outsourcing-Partner, der seinen Service partnerschaftlich sowohl in konjunkturschwachen als auch starken Phasen aufrechterhält und angleicht.“ Bei Coperion Stuttgart ist Induprint Services seit 16 Jahren Inhouse-Dienstleister für die Bereiche Hausdruckerei, Empfang, Telefonzentrale und Poststelle.

Flexibilität erhält das Unternehmen auch durch die hohe Bandbreite, die Induprint Services abdecken kann: Vom Posteingangscan über Hausdruckerei und sichere Service-Informationssysteme bis hin zur Verwaltung hybrider Archive, jeweils inklusive Bereitstellung von entsprechenden EDV-Lösungen. Die Dienstleistungen werden synergetisch ergänzt durch Services wie Empfangsbetreuung oder Konferenzraum-Service. ([www.induprint.de](http://www.induprint.de))

Großer Vorteil beim Inhouse-Outsourcing: Kapazitätsschwankungen können nach oben und unten abgedeckt werden.



Die Grafik zeigt wichtige Eckpunkte im Outsourcing-Konzept von Induprint Services. Ein gewachsenes Erfolgsmodell, das an allen Standorten als Basis dient.